

Inhalt

Einleitung | 9

**„Eine fleißige Natur, war ich im Lernen geübt“:
Kindheit und Jugend | 15**

Karrierebeginn als Journalist | 25

**„Mein Meister und Mitarbeiter F. Zell“:
Erste Theaterarbeiten | 35**

An Prater- und Provinzbühnen | 47

**Der erste große Erfolg:
„D’Artagnan und die drei Musketiere“ | 53**

**Von der „Schreibtischladengruft“ zum
Bühnenerfolg: „Der Doppelgänger“ | 63**

**„Dieser wirklich brillante Stoff“:
Zusammenarbeit mit Johann Strauss | 69**

„Schlechte Zeiten sind’s heute für den Literaten“ | 91

„Franz Josef Brakl, mein Münchner Entdecker“ | 99

„Einen Helfer in dem jungen Baron Waldberg gefunden“ | 105

„Eine der fleißigsten Schriftsteller-Compagniefirmen“ | 117

**„Der Macher von der Josefstadt“:
Victor Léon und Ignaz Wild | 135**

**Operetten-Libertinage der Jahrhundertwende:
„Der Opernball“ | 151**

Das Ende einer erfolgreichen Zusammenarbeit | 165

**„Das Modell“ und „Die Pariserin“:
Musik von Suppé – und anderen | 171**

„Unausgesetzt wollte er ein Opernlibretto von mir“ | 181

**„Ein Griff ins volle Leben“:
Victor Léons „Zeitbilder“ | 203**

**„Schließlich wird Victor Léon gewinnen“:
Libretti für Johann Strauss – Sohn und Enkel | 217**

**Wer ist N. Dolna? Vielfältige Produktion
in den Jahren 1901 und 1902 | 235**

**„Meine Tochter Felicitas war Deine Entdeckerin“:
Beginn der Zusammenarbeit mit Franz Lehár | 249**

„Der Rastelbinder“ – Eine Migrantengeschichte | 255

**„Operettenmacher, die sich an dem griechischen
Olymp vergreifen“: „Der Göttergatte“ | 271**

**„...eine neue Spezie“ – Victor Léon als Entdecker und
Förderer junger Komponisten | 275**

**„Die Librettisten verschwanden“:
Die vielen Wahrheiten über „Die lustige Witwe“ | 285**

**„Teilweise nach einer fremden Grundidee“:
Das Libretto der „Lustigen Witwe“ | 293**

**„Endlich eine Operette, wie sie sein soll“:
„Die lustige Witwe“ wird zum Welterfolg | 305**

**„Nach Lehár nun wieder einen Kerl ‚entdeckt‘“:
Beginn der Zusammenarbeit mit Leo Fall | 319**

**„Very, very naughty indeed“:
„Die geschiedene Frau“ | 333**

**Zwei sehr unterschiedliche Charaktere:
Ende der Zusammenarbeit mit Leo Fall | 343**

**„In Anbetracht der grossen Geschäfte“ –
Operette macht vermögend | 351**

**„Der große Name“:
Projekte mit Leo Feld und Robert Stolz | 357**

**„Wir müssen zusammen ein ernstes Wort sprechen“:
Ärger mit dem „Fürstenkind“ | 367**

„Nicht zu gemeinsamen Erfolgen geschaffen“:

Victor Léon und Oscar Straus | 379

„Gold gab ich für Eisen“:

Ein Singspiel mit Kriegspropaganda | 389

Victor Léons Schaffen während des Ersten Weltkriegs | 397

Von der „Gelben Jacke“ zum „Land des Lächelns“ | 407

„Der so schwierige Boden des Burgtheaters“:

Das Schauspiel „Ein dunkler Ehrenmann“ | 421

„Mit mitarbeiterlicher Verständnisinnigkeit“:

Victor Léon und Heinz Reichert | 427

Bühnenstücke und Radioarbeiten gemeinsam mit Ernst Decsey | 435

Die letzte Operette und einige Tonfilm-Ambitionen | 453

„Der anonym bleibende Autor“:

Zunehmende Resignation in den 1930er Jahren | 461

„Ich bin gesund, aber etwas unnütz auf der Welt“:

Die letzten Lebensjahre | 467

Aufgeführte Bühnenwerke von Victor Léon | 477

Literatur | 485

Bildnachweis | 497

Personenregister | 499

Dank | 517

